

Hgg. von
Günther R. Burkert,
David F. J. Campbell,
Attila Pausits,
Sina Westa

Zukunft. Hochschulen. Governance. Kremser Thesen



Passagen Verlag

Kremser Thesen

Herausgegeben von
Günther R. Burkert,
David F. J. Campbell,
Attila Pausits,
Sina Westa

Hgg. von
Günther R. Burkert,
David F. J. Campbell,
Attila Pausits,
Sina Westa

Zukunft. Hochschulen. Governance.

Kremser Thesen

Passagen Verlag

Inhalt

Von der Transformation der Governance und der Governance der Transformation <i>David F. J. Campbell, Sina Westa, Attila Pausits</i>	9
Keine Transformation ohne Governance <i>Irina Nalis</i>	15
Wer Governance will, darf sie nicht nur für schlechte Zeiten bestellen <i>Peter-André Alt</i>	21
Ein Pluralismus von Governance in der Governance ist wichtig, um Universitäten und die Hochschulsysteme in der Entwicklung „nach dem New Public Management“ nachhaltig und innovativ zu unterstützen <i>David F. J. Campbell</i>	29

Die Profilbildung im Kontext der New Public Governance führt zu einer verstärkten Transformationsorientierung der Wissenschaft, die allerdings mehr den einzelnen Wissenschaftsorganisationen zugutekommt als der Institution Wissenschaft <i>Michael Hölscher</i>	35
Zur Governance sinkender Studierendenzahlen – Das Ende der Massenuniversität: individuelle Zielvereinbarung statt globaler Vermessenheit <i>Günther R. Burkert</i>	41
„Strategischer Rahmen“ an Stelle von „Strategie“: Universitäre Governance muss perspektivenreicher gedacht werden, um strategische Ziele mit universitärer Autonomie wirksam zu verbinden <i>Friedrich Faulhammer, Stefan Sagl</i>	49
Hochschulbildung wird zum lebenslangen Prozess. Aus zertifizierten Bausteinen lebenslanger akademischer und beruflich-praktischer Bildung bildet sich ein individuelles Kompetenzportfolio heraus <i>Frank Ziegele</i>	57

Zukünftige Hochschulgovernance muss durch eine Synthese aus erweiterten analytischen Fähigkeiten und verstärkter menschlicher Orientierung charakterisiert sein, um den Anforderungen einer sich stetig wandelnden Bildungslandschaft gerecht zu werden

Attila Pausits

63

Die Digitalisierung ist ein technisch-sozialer Transformationsprozess, der einen grundlegenden institutionellen Wandel auslöst, so auch für Hochschulen. Sie bedürfen für die Leistungserbringung neuer organisationaler Strukturen und einer neuen Governance

Otfried Jarren

71

Die Integration von Technologie in die Bildung transformiert das Lernen und Lehren. Eine Verschiebung von traditioneller Wissensvermittlung hin zu inter-beziehungsweise transdisziplinärer Lehre fördert vernetztes Denken und ermächtigt zur Gestaltung unserer digitalen Gesellschaft

Peter Parycek

79

Die KI transformiert die Wissenschaft und ihre Governance und wird diese in Zukunft revolutionieren, wenn nicht sogar evolviieren <i>Sina Westa</i>	85
Der Mensch als „verletzliches Wesen“. Die Folgen für die akademische Diskussionskultur und freie Debatte <i>Maria-Sibylla Lotter</i>	93
Zur Reihe	99